



Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen

SIC und euroSIC

Girokontoüberträge (Systemmanager) (camt.050)

Allgemeine Hinweise

SIX Interbank Clearing behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIX Interbank Clearing kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an **operations@six-group.com**.

Über dieses Dokument

Zielpublikum

Die «Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer der Schweizer RTGS-Systeme SIC und euroSIC, die den ISO-20022-Meldungsstandard verwenden.

Zweck

Die Implementation Guidelines bestehen aus einem Basisdokument mit allgemeinen, meldungsübergreifenden Angaben und verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «camt.050» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in die RTGS-Systeme SIC und euroSIC einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in einem Revisionsnachweis mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Verweis zu anderen Dokumenten

Zusatzangaben zu den Implementation Guidelines finden Sie in den im Basisdokument aufgeführten Referenzdokumenten.

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.0	01.01.2014	Erstausgabe	Alle
1.1	30.06.2014	Folgende Elemente geändert: <ul style="list-style-type: none">• LqdyCdtTrf/Cdtr• LqdyCdtTrf/Dbtr	4.2
1.2	16.04.2015	Dokumentname geändert, Logo geändert, Begriffe an Terminologie der RTGS-Plattform angepasst.	Alle

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht Dokumentationsstruktur	6
2	SWIFT MX-Definitionen	7
3	Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme	8
3.1	Allgemeines	8
3.2	Quittierung der Meldung	8
3.3	Referenzen in der Meldung «Liquidity Credit Transfer» (camt.050)	8
3.4	Bezeichnung der Parteien	9
3.5	Anwendungsfälle	9
3.6	Weitere fachliche Definitionen	9
4	Technische Definitionen für die RTGS-Systeme	10
4.1	Message Header (MsgHdr, A-Level)	10
4.2	Liquidity Credit Transfer (LqdtCdtTrf, B-Level)	12
5	Beispiel	15
Anhang A: XML-Schema und Beispiel		16
Anhang B: Abbildungsverzeichnis		16
Anhang C: Tabellenverzeichnis		16

1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die vorliegenden Implementation Guidelines sind modular aufgebaut:

- Das Basisdokument enthält allgemeine, meldungsübergreifende Angaben.
- Die Moduldokumente – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp – enthalten meldungsspezifische Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente.
- Zu jeder Implementation Guideline werden ein XML-Schema (XSD) und generische XML-Beispielmeldungen publiziert.

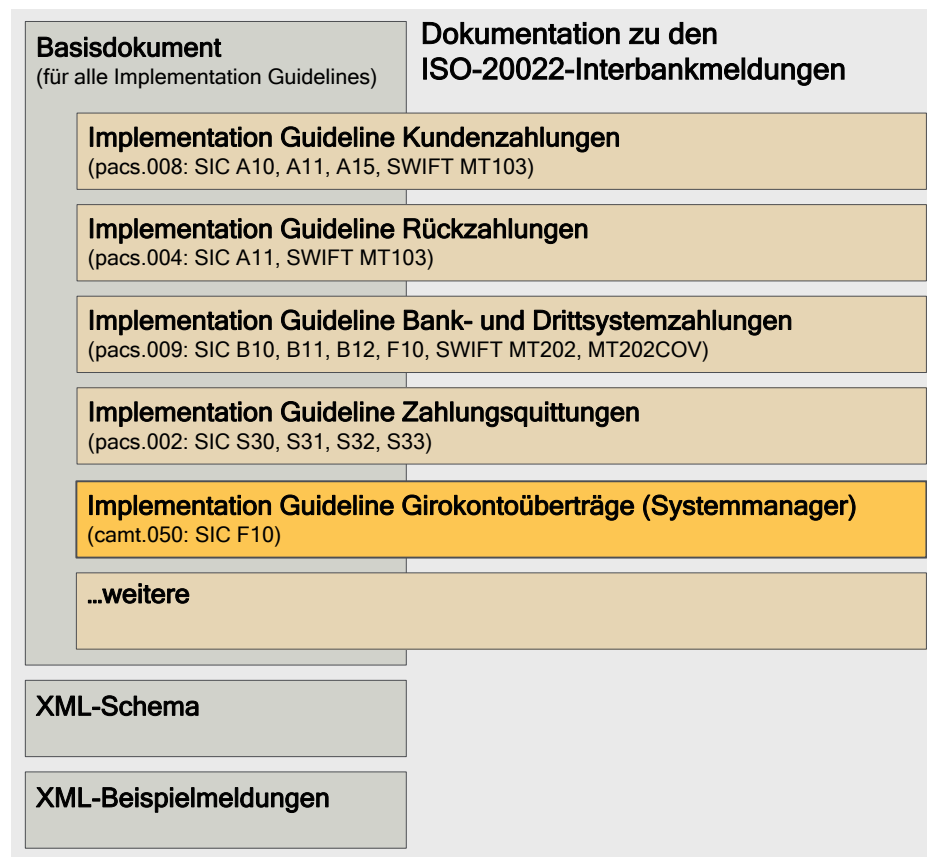
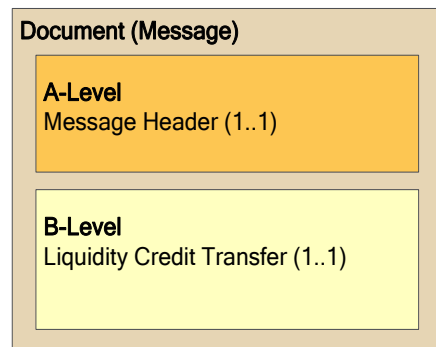


Abbildung 1: Dokumentationsstruktur

2 SWIFT MX-Definitionen

Die Meldung «Liquidity Credit Transfer» (camt.050) wird vom Systemmanager an die RTGS-Systeme und von den RTGS-Systemen an den Systemmanager gesendet, um die Liquidität auf dem Verrechnungskonto eines Teilnehmers zu erhöhen oder zu reduzieren. Sie wird auf der Basis des für die RTGS-Systeme angepassten SWIFT MX-Schemas «camt.050.001.03» eingesetzt und ist mit diesen kompatibel.

Die Meldung orientiert sich im Aufbau am ISO-20022-Standard, ist jedoch (derzeit) keine von ISO für den Standard 20022 veröffentlichte Meldung.



Die Meldung «camt.050.001.03.ch.01» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, Element «*Message Header*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Transaktionsebene, Element «*Liquidity Credit Transfer*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.

Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «camt.050»

3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme

3.1 Allgemeines

Der Girokontoübertrag mittels «camt.050» wird für folgende Anwendungsfälle genutzt:

Anwendungsfall	ISO-20022-Meldung
Übertrag an Girokonto durch Systemmanager	camt.050
Übertrag von Girokonto durch Systemmanager	camt.050

Tabelle 1: Anwendungsfälle für «camt.050» in den RTGS-Systemen

Diese Anwendungsfälle stehen nur dem Systemmanager zur Verfügung.

3.2 Quittierung der Meldung

Die Meldung «camt.050» muss vom Empfänger immer mit der Meldung «camt.025» quittiert werden.

3.3 Referenzen in der Meldung «Liquidity Credit Transfer» (camt.050)

In der Verarbeitungskette werden in der Meldung «camt.050» diverse Referenzen mitgegeben:

A-Level: *MsgHdr/MsgId* – Eindeutige Meldungsidentifikation der «camt.050»-Meldung

B-Level: *LqdtCdtTrf/LqdtTrfId/InstrId* – Eindeutige Transaktionsreferenz

LqdtCdtTrf/LqdtTrfId/EndToEndId – Zahlungsreferenz des Zahlers

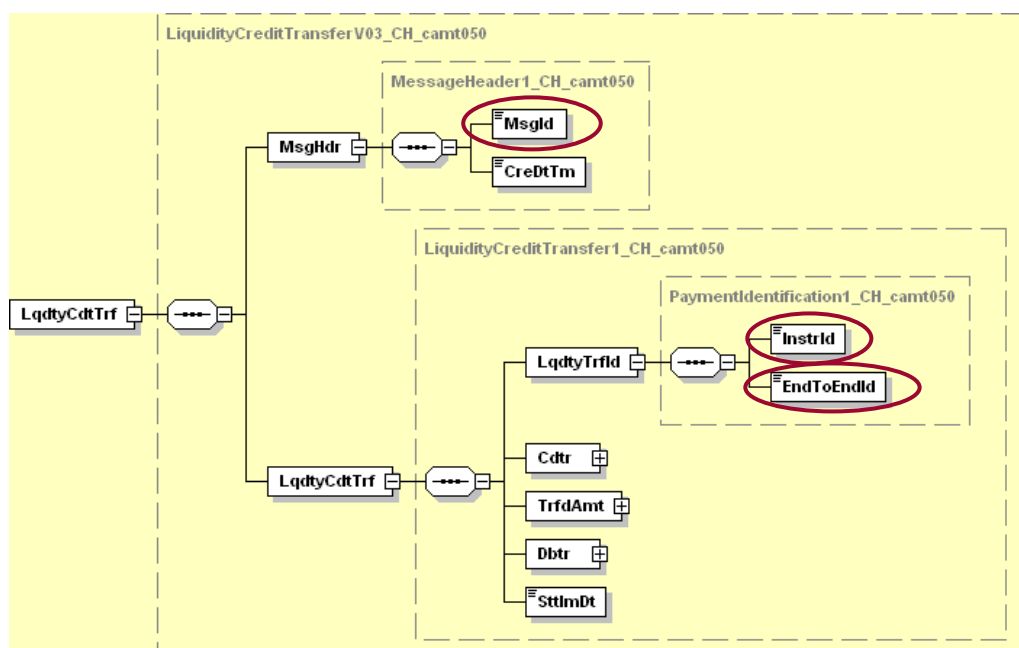


Abbildung 3: Referenzen im «camt.050»

3.4 Bezeichnung der Parteien

In der Meldung «camt.050» werden sowohl der Zahler (Debtor) als auch der Zahlungsempfänger (Creditor) im B-Level der Meldung im jeweiligen Element <FinInstnId> angegeben.

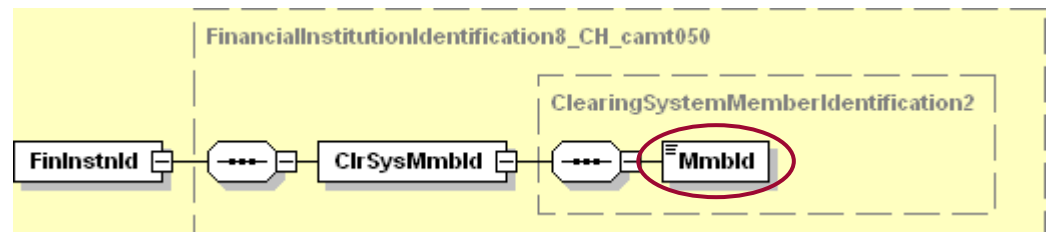


Abbildung 4: Angabe der Teilnehmer

Die Identifikation der Teilnehmer erfolgt derzeit ausschliesslich über die jeweilige IID.

3.5 Anwendungsfälle

Die Unterscheidung der beiden Anwendungsfälle erfolgt auf Basis des Inhalts des Subelements <Mmbld> der Elemente <Cdtr> und <Dbtr>:

Anwendungsfall	Cdtr	Dbtr
Übertrag an Girokonto durch Systemmanager	IID des Systemmanagers	IID des Teilnehmers
Übertrag von Girokonto durch Systemmanager	IID des Teilnehmers	IID des Systemmanagers

Tabelle 2: Unterscheidung der Anwendungsfälle für «camt.050» in den RTGS-Systemen

3.6 Weitere fachliche Definitionen

Weitere fachliche Definitionen sind im Basisdokument zu finden.

4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme

4.1 Message Header (MsgHdr, A-Level)

Der «*Message Header*» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

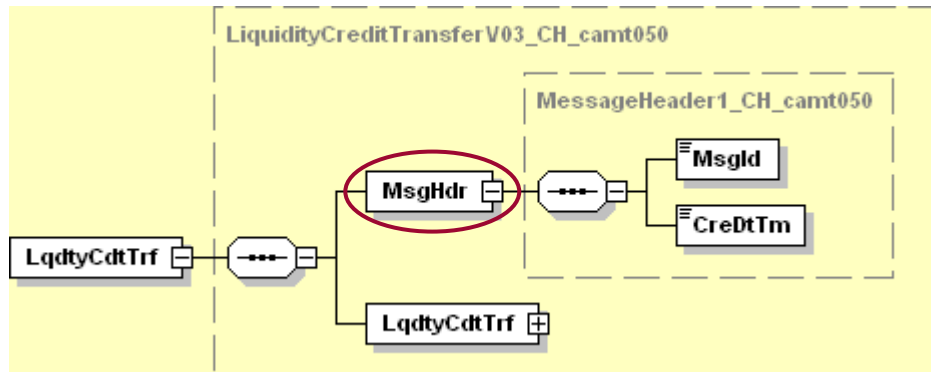


Abbildung 5: Message Header (MsgHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «*Message Headers*» der Meldung «camt.050».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	SIC F10
Document +LqdtCdtTrf	LqdtCdtTrf	1..1	1..1		
MsgHdr	MsgHdr	1..1	1..1		
MsgHdr +MsgId	MsgId	1..1	1..1	Message Identification <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Wird in Kombination mit <Dbtr> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind 5 Tage Vorvaluta, Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	
MsgHdr +CreDtTm	CreDtTm	0..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i>	

Tabelle 3: Message Header (MsgHdr, A-Level)

4.2 Liquidity Credit Transfer (LqdyCdtTrf, B-Level)

Das Element «*Liquidity Credit Transfer*» (B-Level der Meldung) beinhaltet die Informationen zur Übertragung der Liquidität.

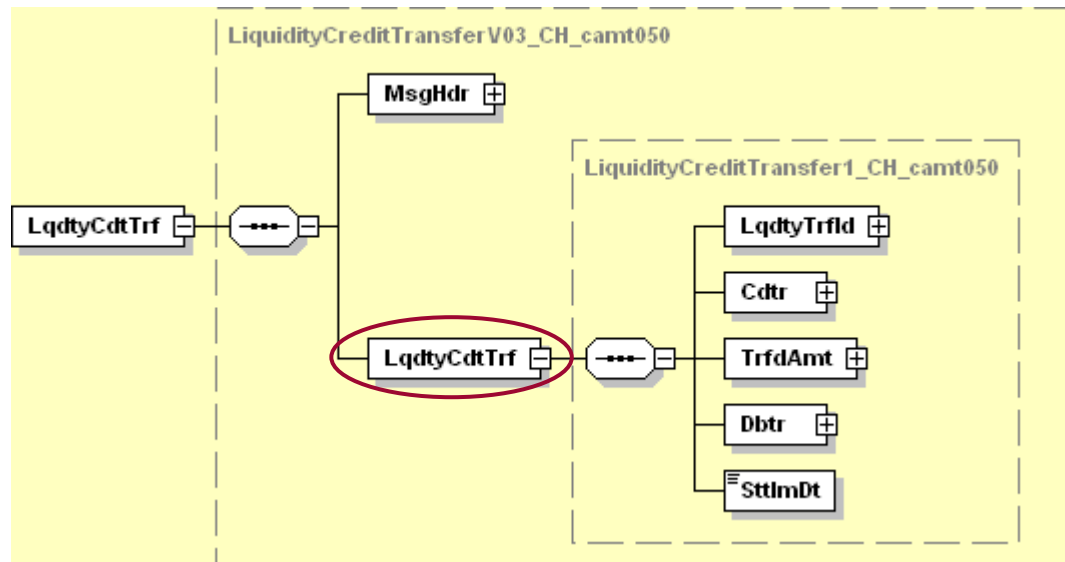


Abbildung 6: *Liquidity Credit Transfer (LqdyCdtTrf)*

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «*Liquidity Credit Transfer*» der Meldung «camt.050».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	SIC F10
LqdyCdtTrf	LqdyCdtTrf	1..1	1..1	Liquidity Credit Transfer <i>Liquiditätsübertrag</i> Entweder das Element <Dbtr> oder das Element <Cdtr> muss die IID des Systemmanagers enthalten.	
LqdyCdtTrf +LqdyTrfId	LqdyTrfId	0..1	1..1		
LqdyCdtTrf +LqdyTrfId ++InstrId	InstrId	0..1	1..1	Transaction Identification <i>Transaktionsreferenz</i> Für dieses Element ist nur der SWIFT-Zeichensatz ohne Leerzeichen zugelassen. Muss auf der ersten Position das Sonderzeichen «+» enthalten. Wird in Kombination mit <Dbtr> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Transaktion verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind 5 Tage Vorvaluta, Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	F03
LqdyCdtTrf +LqdyTrfId ++EndToEndId	EndToEndId	1..1	1..1	Debtor Reference <i>Zahlungsreferenz des Zahlers</i> Das Element beinhaltet die Angabe «NOTPROVIDED», wenn keine Identifikation bekannt ist.	F49A
LqdyCdtTrf +Cdtr	Cdtr	0..1	1..1	Creditor <i>Zahlungsempfänger</i>	
LqdyCdtTrf +Cdtr ++FinInstnId	FinInstnId	1..1	1..1		
LqdyCdtTrf +Cdtr ++FinInstnId +++ClrSysMmbld	ClrSysMmbld	0..1	1..1		
LqdyCdtTrf +Cdtr ++FinInstnId +++ClrSysMmbld ++++Mmbld	Mmbld	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> Zahlungsempfänger Falls das Element <Dbtr> die Identifikation des Systemmanagers enthält, muss hier die IID des Teilnehmers angegeben werden.	F18
LqdyCdtTrf +TrfdAmt	TrfdAmt	1..1	1..1		
LqdyCdtTrf +TrfdAmt ++AmtWthCcy	AmtWthCcy	1..1	1..1	Settlement Amount <i>Verrechnungsbetrag</i>	F17A

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult.	Mult.	Definition	SIC F10
	Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss «CHF» oder «EUR» sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	F15
LqdyCdtTrf +Dbtr	Dbtr	0..1	1..1	Debtor <i>Zahler</i> Muss verwendet werden. Wird in Kombination mit <MsgId> / <InstrId> für die Duplikatsprüfung verwendet.	
LqdyCdtTrf +Dbtr ++FinInstnId	FinInstnId	1..1	1..1		
LqdyCdtTrf +Dbtr ++FinInstnId +++ClrSysMbld	ClrSysMbld	0..1	1..1		
LqdyCdtTrf +Dbtr ++FinInstnId +++ClrSysMbld ++++Mbld	Mbld	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> Zahler Falls das Element <Cdt> die Identifikation des Systemmanagers enthält, muss hier die IID des Teilnehmers angegeben werden.	F02
LqdyCdtTrf +StlmDt	StlmDt	0..1	1..1	Settlement Date <i>Verrechnungsdatum</i> Mit diesem Datum wird das Verrechnungsdatum auf dem Girokonto des Systemmanagers bestimmt.	F16

Tabelle 4: Liquidity Credit Transfer (LqdyCdtTrf, B-Level)

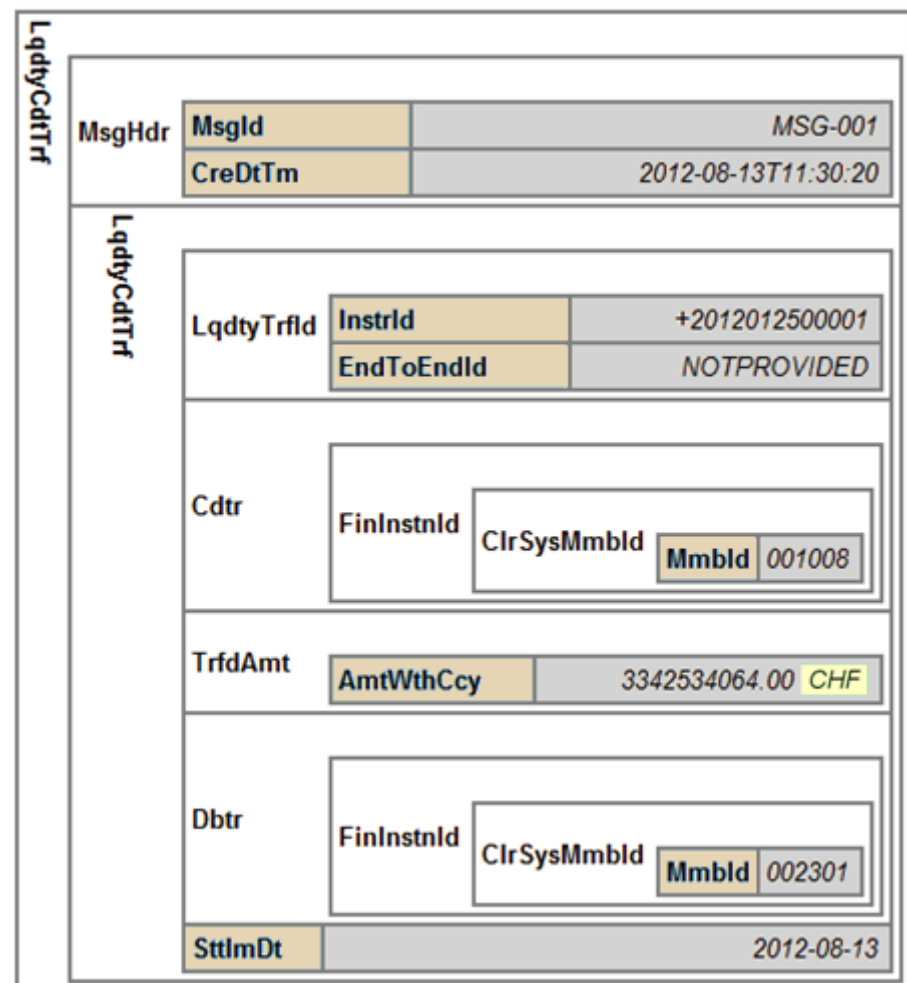
5 Beispiel

Das Beispiel zeigt eine Reduktion der verfügbaren Liquidität des Teilnehmers durch den Systemmanager (001008) mittels eines Girokontoübertrags vom Verrechnungskonto des Teilnehmers (002301).

Fachliche Elemente des Girokontoübertrags

Fachliches Element	Inhalt
Meldungsidentifikation	MSG-0001
Transaktionsreferenz	+2012012500001
Identifikation des Zahlers	002301
Identifikation des Zahlungsempfängers	001008
Verrechnungsbetrag	3342534064,00
Verrechnungsdatum	2012-08-13

Abbildung des Girokontoübertrags mittels ISO 20022 camt.050



XML-Ausprägungen des Beispiels siehe Anhang A.

Anhang A: XML-Schema und Beispiel

XML-Schema

Das XML-Schema zu «camt.050» für die RTGS-Systeme

- ***camt.050.001.03.ch.01.xsd***

ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG publiziert.

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

Beispiel

Das in Kapitel 5 beschriebenen Beispiel ist auf der Webseite von SIX Interbank Clearing AG als XML-Datei publiziert:

- ***camt_050_Beispiel.xml***

Validierungsportal

Die oben angeführte Beispielmeldung steht auch im Downloadbereich des SIC & euroSIC Validierungsportals Interbankmeldungen (<https://validation.iso-payments.ch/SIC4>) zusammen mit dieser Implementation Guideline, dem Schema und weiteren Beispielen zur Verfügung.

Nach einer Registrierung können Benutzer eigene Meldungen auf das Validierungsportal laden und gegen diese Implementation Guideline validieren.

Anhang B: Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Dokumentationsstruktur	6
Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «camt.050»	7
Abbildung 3: Referenzen im «camt.050»	8
Abbildung 4: Angabe der Teilnehmer	9
Abbildung 5: Message Header (MsgHdr)	10
Abbildung 6: Liquidity Credit Transfer (LqdyCdtTrf)	12

Anhang C: Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anwendungsfälle für «camt.050» in den RTGS-Systemen	8
Tabelle 2: Unterscheidung der Anwendungsfälle für «camt.050» in den RTGS-Systemen	9
Tabelle 3: Message Header (MsgHdr, A-Level)	11
Tabelle 4: Liquidity Credit Transfer (LqdyCdtTrf, B-Level)	14